

MITTELN 01

MAGAZIN DER EVANGELISCHEN

DIETRICH-BONHOEFFER-GEMEINDE JUNKERSDORF

Dez.- Feb. 2021

AUF DEM WEG ZUR KRIPPE

UNTERWEGS MIT DEN HIRTEN

04

HALLO AN ALLE

06

BRIEFE
ZUM MITNEHMEN

07

ERZÄHL MIR DEINE
GESCHICHTE

VORWORT

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser,



Regina Doffing
Pfarrerin



ziehen Sie sich warm an und machen Sie sich auf den Weg!
Entweder mit der Familie oder auch allein. Auf jeden Fall bitte darauf achten, dass niemand sich anstecken kann!

So wie die Hirten auf dem Feld werden wir dieses Jahr gerufen zu sehen, was damals vor 2000 Jahren geschah.

Ein Kaiser war übrigens damals derjenige, der alle in Bewegung brachte. Niemand ging freiwillig! Die Menschen wären gerne in ihren Häusern, in ihrer gewohnten Umgebung geblieben. Sie hatten sich ja eingerichtet im Leben. So hätte es bleiben können.

Aber nein, dieser Kaiser Augustus wollte unbedingt zählen! Er wollte wissen, über wie viele Menschen er Macht hatte. Dass dies dann ausgerechnet zur Geburt eines König führen würde, das musste dann sein Statthalter Herodes in Jerusalem erfahren. Er fürchtete den neuen König, fürchtete um seine eigene Macht.

Wir wissen natürlich, dass dieser Jesus von Nazareth gar nicht die Absicht hatte sich auf Herodes Thron zu setzen. Aber Herodes hatte doch etwas begriffen oder ahnte etwas:

Es geht um die Frage, wer in unserem Leben die Orientierung gibt, mir ein Vorbild ist und wer nicht. Wer kann mir besser und authentischer als dieser Jesus, geboren im Stall in Bethlehem, von Gott erzählen, der barmherzig und gnädig, gerecht und gütig ist? Darum geht es auch heute noch: Wer bestimmt mich und mein Leben? Von wem lasse ich mich leiten? Wer kann mir helfen, wenn ich in Not bin, verzweifelt und nicht ein noch aus weiß? Deshalb ist es gut, dass wir uns auch in diesem Jahr aufmachen hin zur Kirche.

Anders als in den vergangenen Jahren, ja! Aber dennoch erwartet uns das Kind in der Krippe, will mitten unter uns sein, auch und gerade in diesen schweren Zeiten!

Machen Sie an **Heilig Abend einen Spaziergang** zu uns in die Birkenallee!

Ab 15 Uhr dürfen Sie sich ein **kleine Kerze** abholen oder auch **eine Krippe** aus Pappe zum Basteln! Vielleicht gibt es dann auch noch Musik, z.B. von unserem Posaunenchor. Zuhause haben Sie dann die Möglichkeit - im warmen Zimmer - die Weihnachtsandacht auf unserer Homepage (www.junkersdorf.ekir.de) mitzufeiern - vielleicht mit der brennenden Kerze und der gebastelten Krippe.

Ich wünsche Ihnen allen trotz der Einschränkungen durch die Pandemie ein frohes Fest mit Menschen, die Sie unterstützen und stärken!

Bleiben Sie gesund!

Ihre

R. Doffing
Regina Doffing

IMPRESSUM MAGAZIN MITTEILEN

HERAUSGEBER

Evangelische Dietrich-Bonhoeffer-
Gemeinde Junkersdorf
Birkenallee 18
50858 Köln
www.ekir.de/junkersdorf
facebook: Kirche im Dorf
Instagram:
[evangelisch_koeln_junkersdorf](https://www.instagram.com/evangelisch_koeln_junkersdorf)

REDAKTION

Regina Doffing, Elodie Habel, Eva Maria
Ritter, Corinna Bause,

FOTOS

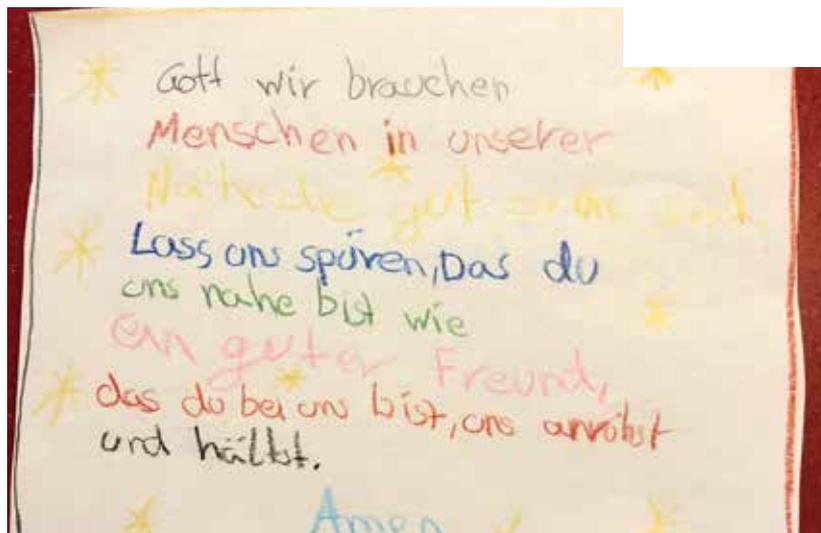
Regina Doffing, ekir.de/
Frank Stanzl, gemeindebrief.evangelisch.de,
Stockfoto, epd., epd bild/Thomas
Lohnes, Heike Zeeh, privat



DIETRICH-BONHOEFFER-KIRCHE

04/

07/



HALLO AN ALLE



ERZÄHL MIR DEINE GESCHICHTE

INHALT

TITELTHEMEN

- 04 Hallo an alle
- 06 Briefe zum Mitnehmen
- 07 Erzähl mir deine Geschichte

AUS DEM GEMEINDELEBEN

- 10 Sea-watch 4-In Palermo festgesetzt
- 12 Musik in unserer Kirche
- 13 Junkersdorf zieht alle Register
- 20 Unser Besuchsdienst
- 23 Aus der KiTa: Holgers Mut-mach-Aktion
- 26 Montagstreff
- 27 Diakoniesammlung



06/

BRIEFE ZUM MITNEHMEN

HALLO AN ALLE:

Lasst den Kopf nicht hängen!

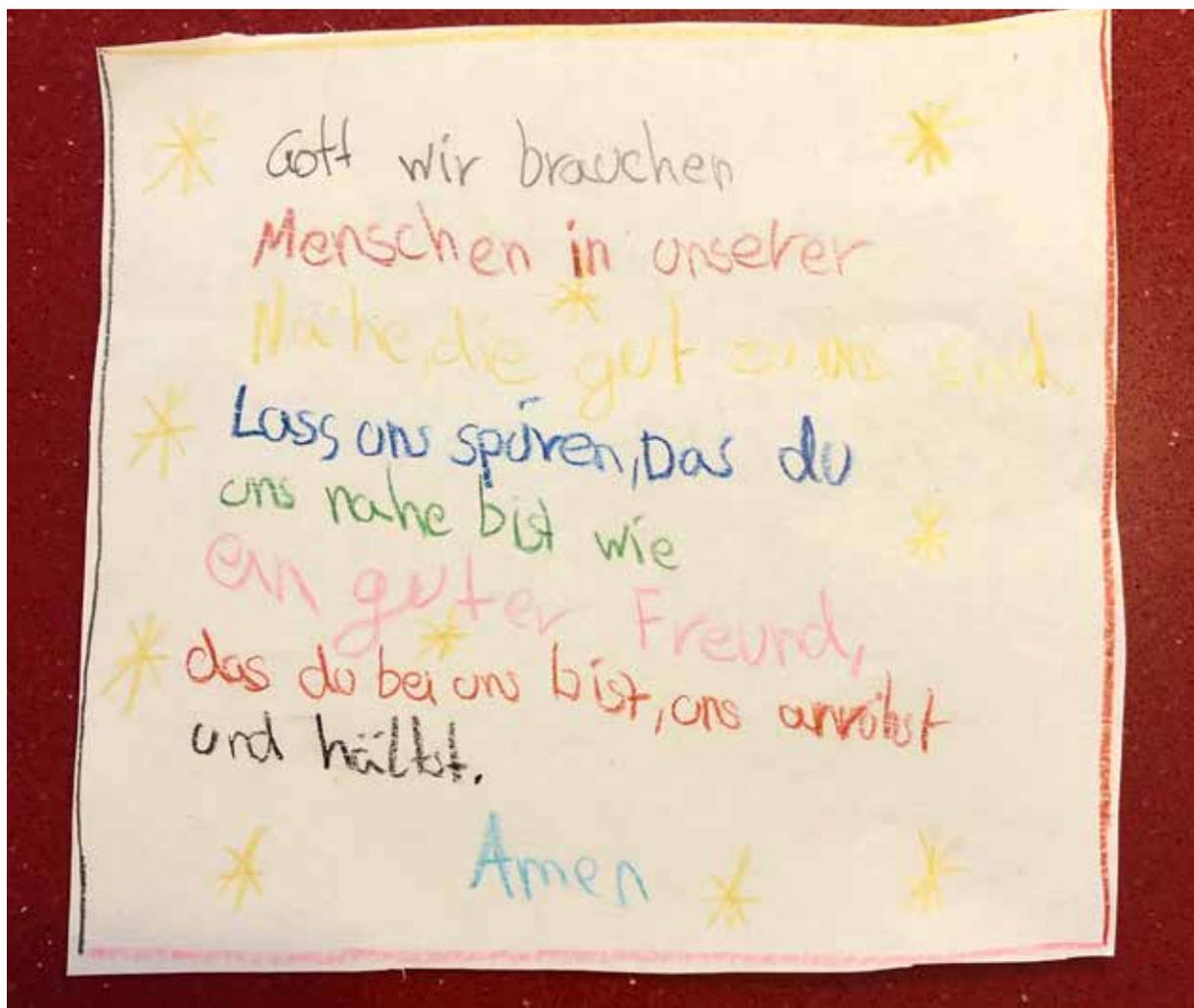
KINDER UNSERER ÜBERMITTAGSBETREUUNG
MACHEN MUT

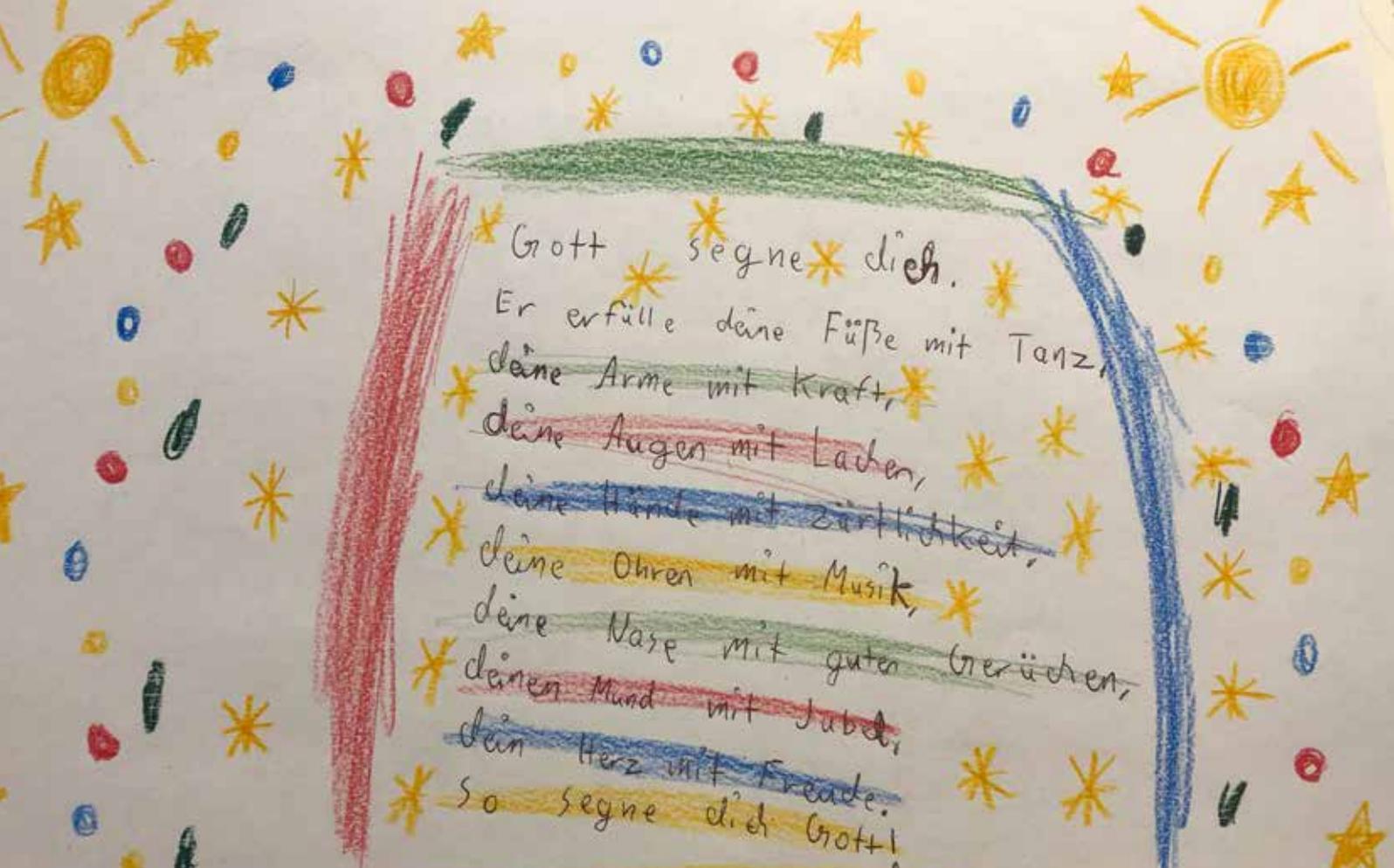
“Hallo, auch wenn gerade Corona ist, könnte ich auch Kerzen anzünden und Plätzchen essen und auch Weihnachten feiern.”

Weihnachtszeit kommt
und noch andere Feste.”

“Liebe Leute, lasst den
Kopf nicht hängen, bald
ist Weihnachten!”

“Liebe Leute, seid nicht
traurig, denn die





"Liebe Leute, es ist zwar Corona, aber Weihnachten können wir trotzdem feiern."

"Hallo Alle,
auch wenn gerade Corona ist,
könnt ihr euch trotzdem auf
Weihnachten freuen und ande-
re anrufen, Kerzen anzünden,
Plätzchen backen oder Bilder
für jemanden malen und dann
ihm dann schenken."

"Liebe Leute, draußen ist es super
Wetter! Es gibt zwar Corona, aber

man sollte einfach das Beste daraus
machen und einfach spazieren gehen,
die Natur genießen, Backen ... alles
machen, was man sonst nicht macht,
weil man immer denkt: Das muss
ich noch machen...und dann bin ich
auch noch verabredet... Lasst es euch
gut gehen! Macht das beste draus.

Freut euch auf alles, was schönes auf
euch zukommt."

BRIEFE ZUM MITNEHMEN



Die Kinder unserer Übermittagsbetreuung haben für Sie viele bunte Briefe geschrieben: Gebete, gute Wünsche, aufmunternde Zeilen, Gedichte...

Nehmen Sie sich gerne einen Brief mit.

Sie hängen auf dem Vorplatz der Kirche!

ERZÄHL MIR DEINE GESCHICHTE

FRAU SCHNEEWEISS' HELFENDE HÄNDE

**IN UNSEREM VEEDEL LEBT MARGARETE SCHNEEWEISS:
SIE IST DER HILFSBEREITESTE MENSCH, DEN ICH HIER JE
KENNENGELERNT HABE. UND HAT SELBST GERADE SO
VIEL, WIE SIE ZUM LEBEN BRAUCHT. EIN VORBILD.**

VON CORINNA BAUSE



„Ich helfe eben, wo ich kann“ – als wir schon etwas länger geplaudert haben, fällt dieser Satz von ihr, der 71-Jährigen aus unserer Junkersdorfer Gemeinde. Und das ist wörtlich zu verstehen: Täglich hilft Margarete ehrenamtlich in sozialen Einrichtungen in ganz Köln, bei der Tafel, bei der Heilsarmee. Ein bis zwei Mal wöchentlich besucht sie einen erblindeten Rentner in Ehrenfeld, hilft ihm bei der Organisation seines Alltags, macht Erledigungen. An anderen Tagen geht es in die St.-Josef-Kirche in Poll oder in das Zentrum Gubbio in der Köl-

ner Südstadt: Hier werden Menschen in Not seelsorgerisch betreut und mit dem Nötigsten unterstützt.

Die alte Dame hilft gern und viel. Immer geht es dabei um den Beistand für die Ärmsten in unserer Stadt: Obdachlose, Arbeitslose, Verzweifelte kommen in die Einrichtungen und holen sich ein Gratis-Essen, Lebensmittel oder Kleidung ab. Täglich steht Margarete an ihren Einsatzorten und gibt Spenden aus: unentgeltlich, ehrenamtlich. Sie hört zu, sie berät und ist für viele Menschen einfach nur „da“.

Dagegen hat sie selbst nicht viel: Sie bewohnt eine kleine 2-Zimmer-Wohnung am Rande von Junkersdorf, ist bescheiden eingerichtet. Trotzdem bewirbt sie mich großzügig mit Kaffee, Plätzchen und Schokolade. Und obwohl sie immer unterwegs ist, nimmt sie sich Zeit für unser Gespräch, erzählt und erklärt ausführlich.

Kreuz und quer durch Deutschland

Margarete Schneeweiß hat es selbst nicht immer leicht gehabt im Leben: Ursprünglich kommt sie aus Limburg an der Lahn. Doch nach dem frühen Tod ihrer Mutter – Margarete war erst 13 – begann für sie eine Odyssee durch viele Städte: Einige Jahre in München bei einer Freundin der Familie, dann noch-



mals kurz in Limburg beim Vater. Mit 19 ging sie dann nach Amsterdam und mit 20 nach Hamburg. Sie „schlug sich so durch“ und lebte von Gelegenheits- und Aushilfsjobs. In Hamburg lernte sie ihren ersten Mann kennen, folgte ihm nach Hannover und Berlin. Aus dieser und einer weiteren Ehe hat sie heute vier erwachsene Kinder, von denen sie jedoch nur selten etwas hört.

1991 kam sie nach Köln, wohnte zunächst in Porz, dann in Frechen und Neuehrenfeld und landete schließlich in Junkersdorf. Hier fühlt sie sich wohl und hier hat sie sich einen kleinen Freundeskreis aufgebaut. Auch einige Kolleg/innen aus den Hilfseinrichtungen wohnen in der Nähe.

„...mir würde ja die Decke auf den Kopf fallen!“

Aus der Hilfe für andere zieht Margarete irgendwie ihr Lebenselixier. Nächstenliebe versteht sie als Selbstverständlichkeit, und findet: „Ich bekomme ja schon etwas zurück – nämlich die Dankbarkeit der Menschen, und das erfüllt mich. Und wenn ich nichts tue... da fällt mir ja die Decke auf den Kopf!“ Nur, wovon lebt sie dann eigentlich?, will ich wissen.

„Meine kleine Rente reicht mir schon zum Leben“, sagt die Junkersdorferin. „Wenn ich mal etwas wirklich brauche, dann bekomme ich es ebenfalls aus den Spenden der Kleidersammlung oder der Obdachlosenhilfe.“

Und wie sieht es mit Urlaub aus?

Nein, dafür reiche es natürlich nicht mehr, aber da vermisse sie auch nichts, beruhigt mich Margarete. Jüngst hätte sie nochmal die Möglichkeit einer Busreise, im Rahmen ihrer Tätigkeit bei der Heilsarmee gehabt, erzählt sie. Aber dann war da ihr Chef, der im gleichen Zeitraum gerne mit seinen Enkeln fahren wollte – da habe sie ihm eben den Vortritt gelassen. Sie habe ja ohnehin genug zu tun: „Mein nächster Plan ist es, die großen Kölner Unternehmen anzuschreiben, damit es wieder genügend Weihnachtsspenden für die Obdachlosen gibt. Und in der Gemeinde St. Lyskirchen wollen wir demnächst auch eine ‚Tafel‘ einrichten, da bin ich natürlich auch dabei.“

Ich staune wirklich – und insbesondere so kurz vor Weihnachten bringt mich das zum Nachdenken, an Margarete Schneeweiß können wir uns ein Beispiel nehmen: Raus aus der Komfortzone – das gilt für sie schon ihr ganzes Leben lang. Anderen helfen, ohne dafür eine

materielle Gegenleistung zu bekommen? Für Margarete ist das einfach Nächstenliebe.

Margaretes „Stundenplan“:

Montag, 7–19 Uhr:
Heilsarmee / Lebensmittelausgabe

Dienstag,
morgens: Heilsarmee /
Lebensmittelausgabe, Spenden verteilen
nachmittags: Hilfe bei Herrn B. in Ehrenfeld; anschließend Unterstützung der Obdachlosen-Seelsorge Gubbio in der Südstadt: Gebete, Gespräche, Hilfsangebote

Mittwoch, 7–19 Uhr: Lebensmittelausgabe in der Franziskaner-Kirche (Hilfseinrichtung „Gubbio“) in der Südstadt;

Donnerstag: Betreuung von Herrn B. in Ehrenfeld; ab November dann Hilfe bei der Tafel in St. Lyskirchen

Freitag, 11–15 Uhr: Küchenhilfe und Essenausgabe bei St. Josef in K-Poll

Samstags manchmal: Friedenskirche (Ev. Freikirche) Rheinaustraße:
Hilfe beim Mittagstisch

Sonntag, ab 6.30 Uhr: MütZe (Bürgerzentrum in K-Mülheim), Packen und Ausgeben von Lebensmitteltüten an Bedürftige

ÜBER DIE HEILSARMEE:

Die Heilsarmee ist eine christliche Kirche mit protestantisch-freikirchlicher Prägung und ausgeprägter sozialer Tätigkeit. Diese umfasst unter anderem Obdachlosenfürsorge, Heime für Kinder, Alte, Alkoholranke und Behinderte, AIDS-Prävention, Schulen, Krankenhäuser, Katastrophenhilfe, Gefängnisfürsorge und den Internationalen Suchdienst der Heilsarmee für vermisste Familienangehörige. Bekannt sind auch die Brockenhäuser: Gebrauchtwarenläden, deren Einnahmen den Wohlfahrtseinrichtungen zugutekommen.

AUS WIKIPEDIA



„SEA-WATCH 4“ IN PALERMO FESTGESETZT

SEENOTRETTER PROTESTIEREN GEGEN BLOCKADE

Die italienischen Behörden haben das deutsche Seenotrettungsschiff „Sea-Watch 4“ in Palermo festgesetzt. Zur Begründung seien angebliche Sicherheitsmängel genannt worden, erklärte Sea-Watch auf Twitter: „Elf Stunden lang suchten die Inspektoren nach der Nadel im Heuhaufen - und fanden einmal mehr absurde Gründe, um uns festzusetzen. Mit dieser willkürlichen Blockade setzt die @guardiacostiera bewusst Menschenleben aufs Spiel!“ Derweil rettete das ebenfalls deutsche Schiff „Alan Kurdi“ am Samstag 133 Menschen in Seenot.

Die „Sea-Watch 4“ war im August zu ihrem ersten Einsatz im Mittelmeer aufgebrochen und hatte mehr als 350 Menschen gerettet. Die Flüchtlinge hatten Anfang September - nach tagelangem Warten auf einen sicheren Hafen - das Schiff verlassen dürfen, die Crew blieb in zweiwöchiger Quarantäne vor Palermo an Bord.

Die „fadenscheinigen Begründungen“ bei der Kontrolle hätten erneut gezeigt, dass es sich nicht um eine Überprüfung der Schiffssicherheit handele, sondern um ein Verhindern ziviler Seenotrettung im zentralen Mittelmeer, erklärte Sea-Watch gemeinsam dem Partner „Ärzte ohne Grenzen“, der an Bord medizinische Hilfe leistete, und dem Unterstützerbündnis „United4Rescue“. Der Hauptvorwurf der italienischen Inspektoren laute, die Rettung von Menschenleben entspreche nicht der Registrierung des Schiffes. Die „Sea-Watch 4“ habe zu viele Rettungswesten an Bord und das Abwassersystem sei nicht für die Anzahl der geretteten Personen ausgelegt.

„Dass Seenotrettung als akute Nothilfe für alle Schiffe verpflichtend ist, wird außer Acht gelassen“, protestierten die Betreiber. Das Schiff erfülle alle Sicherheitsvorgaben des deutschen Flaggenstaates, wie die deutschen Behörden erst im Juli bestätigt hätten. Die „Sea-Watch 4“ sei nun bereits das fünfte zivile Rettungsschiff, das binnen fünf Monaten von Italien an der Rückkehr in den Einsatz gehindert worden sei. „Diese Inspektionen sind politisch motiviert und dienen allein dem Zweck, Rettungsoperationen

zu verhindern.“ Auch die „Sea-Watch 3“ der Hilfsorganisation war in diesem Jahr in Italien festgesetzt worden.

Mit der „Sea-Watch 4“ kriminalisiere die italienische Regierung nicht nur die Retter, sondern auch die über 600 Partner, die das Bündnis zur zivilen Seenotrettung unterstützen, erklärte Sandra Bils von „United4Rescue“. Die „Sea-Watch 4“, ein ehemaliges Forschungsschiff, wurde maßgeblich von der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) initiiert und finanziert. Der Vorsitzende der Kammer für Migration in Integration der EKD, Manfred Rekowski, nannte die Festsetzung ein „humanitäres Armutszeugnis“. Das widerspreche den Werten, für die die EU einst den Friedensnobelpreis bekommen habe.

Die „Alan Kurdi“ der Regensburger Hilfsorganisation Sea-Eye nahm unterdessen in drei Rettungsaktionen 133 Menschen auf. Keine Behörde habe zunächst auf Anfragen des Kapitäns reagiert, erklärte Sea-Eye am Sonntag. Sea-Eye-Vorsitzender Gorden Isler sagte: „Für die Flüchtlinge im Mittelmeer fühlt sich niemand mehr zuständig. Sie werden den Libyern oder dem Meer ausgeliefert.“ Es war der erste Einsatz der „Alan Kurdi“ nach vier Monaten Pause, nachdem auch dieses Schiff von den italienischen Behörden wegen angeblich technischer Mängel festgesetzt worden wa

epd/GB





MUSIK IN UNSERER KIRCHE

Sonntag, 31. Januar 2021, 17 Uhr

“Klezmermusik” - Konzert mit Einführung

Marcel Halft, Orgel/Klavier

Susanne Halft, Querflöte

**Bitte entnehmen Sie weitere Veranstaltungen
den Aushängen, der Homepage, facebook und instagram**



UNSERE KIRCHE SOLL KLINGEN

Die neue Orgel für Junkersdorf ist ein großes Projekt.
Den Zuschlag hierfür erhielt die renommierte
Firma Muhleisen aus dem Elsass.

- Zahlreiche Musik-Veranstaltungen (in unserer Kirche als auch digital) werden das Orgelprojekt begleiten.
- Vorstellung des Orgelprojektes durch Herrn Armand von der Firma Muhleisen.
- Aufruf zum Orgelpaten (m/w/d)
„Werden Sie mit Ihrem Ton Teil des Klangkörpers“.

Helfen Sie dem Orgelbauprojekt mit einer Spende.
Wir danken Ihnen ganz herzlich für ihre Unterstützung.

Evangelische Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Junkersdorf

Sparkasse KölnBonn

DE14 3705 0198 1932 2745 98

BIC: COLSDE33

Stichwort: Orgel Junkersdorf



Tag	Instrument	Lehrer und Zeit
Montag	Blockflöte und Oboe	Frau Brandstätter ab 14 Uhr Email: singschule@yahoo.de
Dienstag	[Kinderchor ab 3 Jahren Kinderchor ab 1. Klasse	Frank Stanzl E-mail: Frank.Stanzl@ekir.de 02271 5078757 Frank Stanzl] - nicht in Zeiten der Pandemie
	Klavier, Keyboard und Gitarre	Jens Rühl Tel.: 0151- 21 10 05 85
Mittwoch	Blockflöte und Oboe	Yasna Brandstätter Email: singschule@yahoo.de
	Klavier / Geige	Katja Mielnik (Neu: Auch Geige!) Email: musik.mum@gmx.de
	Klavier	Robin Moll Email: robin.moll@web.de
	Posaunenchor - (Angebot der Gemeinde) auch für Jugendliche	Christoph Hamborg ab 19 Uhr Email:christoph.hamborg@ekir.de
Donnerstag	Klavier /Geige	Katja Mielnik Robin Moll
	Klavier	Benjamin Bach: Email:benjamin.bach1994@ gmail.com
	[Gospel-Chor	Herr Moll ab 19.45 Uhr] im Moment Pause wegen Covid 19



GLESSENER MÜHLENHOF



DAS BAUERNHOFERLEBNIS

Kindergeburtstag auf dem Bauernhof

Machen Sie den Geburtstag Ihres Kindes zu einem unvergesslichen Abenteuer auf dem Familien & Erlebnisbauernhof.

Geführte Kindergeburtstage
Schatzsuche
Planwagenfahrten
Strohscheunen
Spielplätze
Ponnyreiten

Pizza aus dem Steinbackofen
Der Weg vom Korn zum Brot
Ketcarbahn
Alle Tiere der Landwirtschaft
verschiedene Bastelangebote
und Vieles mehr!!

www.Glessener-Muehlenhof.de • 02238 / 96 93 007 • 50129 Bergheim Glessen



PRAXIS
DR. ROTH
ZAHNÄRZTE

Zahnheilkunde für Kids

Dr. Stephan Roth
Dr. Stefanie Macke
Dr. Julia Bolz

Kirchweg 2a
50858 Köln-Junkersdorf

0221. 50 60 900

kids.praxis-dr-roth.de

Gottesdienste in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche 11.00 Uhr

29. November	1. Advent	Pfarrer Sohn
06. Dezember	2. Advent	Pfarrerin Neufang (ESG)
09. Dezember	Mittwoch 19 Uhr Adventsandacht unter dem Zeltdach	Pfarrerin Doffing/ Posaunenchor
13. Dezember	3. Advent unter dem Zeltdach Mittwoch 19 Uhr	Pfarrerin Doffing
16. Dezember	Adventsandacht unter dem Zeltdach	Pfarrerin Doffing/Posaunenchor
20. Dezember	4. Advent unter dem Zeltdach	Pfarrer Doffing
24. Dezember	Heiligabend ab 15 Uhr: Mit den Hirten will ich gehen Ein Spaziergang zur Kirche ab 17 Uhr: Video Gottesdienst für zuhause	
25. Dezember	1. Weihnachtstag Gottesdienst	Pfarrerin Doffing
26. Dezember	2. Weihnachtstag Gottesdienst	Prädikantin Schmitz
27. Dezember	Gottesdienst	Prädikant Leuschner
31. Dezember	Silvester 17Uhr Gottesdienst	Pfarrerin Doffing

termine Dezember-Februar

01. Januar

Neujahr

17 Uhr Gottesdienst

Prädikant Leuschner

Frank Stanzl an Tasteninstrumenten

03. Januar

Gottesdienst

PfarrerIn Doffing

10. Januar

Gottesdienst

Pfarrer Heimbach (ESG)

17. Januar

Gottesdienst

PfarrerIn Doffing

24. Januar

Gottesdienst evt. Taufe

PfarrerIn Doffing

31. Januar

Gottesdienst

Pfarrer Schade

07. Februar

Gottesdienst

PfarrerIn Neufang (ESG)

14. Februar

Gottesdienst

PfarrerIn Doffing

21. Februar

Gottesdienst evt. Taufe

PfarrerIn Doffing

28. Februar

Gottesdienst evt. Taufe

Prädikant Leuschner

Freitag, 5. März

15Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag Heike Zeeh undTeam

05. März

Gottesdienst

Solange der Gemeinde-Gesang wegfallen muss,
werden die Gottesdienste musikalisch besonders gestaltet.



KINDERGOTTESDIENSTE:

Wir feiern wieder zusammen, sobald es möglich und sinnvoll ist!



Sind Sie gerüstet?

Fenster

Haustüren & Vordächer

Rollläden

Markisen & Sonnenschutz

Automation & Smart-Home

Terrassendächer

Klapp- & Schiebeläden

Einbruchschutz

Service & Wartung

Sicher ist sicher!

Einbruchschutz von KIRSCHBAUM.

KIRSCHBAUM ist Fachpartner der Initiativen



Initiative für aktiven Einbruchschutz

Von-Hünefeld-Str. 12, 50829 Köln | Tel: 0221 - 95 65 75 - 0 | info@kirschbaum-koeln.de



Außenansicht Trauerhalle



Büroräumlichkeiten



Ausstellung



Beratungsraum

BESTATTUNGEN ERKEN GmbH

Aachener Straße 1285
50859 Köln-Weiden

☎ 02234 75427

Kirchweg 82
50858 Köln-Junkersdorf

☎ 0221 4856687

Internet: www.erken-koeln.de

Email: bestattungen@erken-koeln.de

Eigene Trauerhalle zur individuellen Abschiednahme

Als traditionsbewusstes und innovatives Bestattungshaus sehen wir uns nicht als reiner Dienstleister, sondern auch als Begleiter, der den Trauernden hilft, ihrer Trauer Ausdruck zu verleihen.

Für nähere Informationen besuchen Sie uns auf unserer Internetseite oder fordern Sie unsere kostenlose Informationbroschüre an.



WEISSE RABEN



Rundum-Versorgung für Senioren Zuhause

Wir vermitteln vertrauensvolle und erfahrene
Pflegekräfte aus Osteuropa

WEISSE RABEN | Schlehdornweg 15 | 50858 Köln | Tel: 0221 75 98 2270 | info@weisse-raben.com | www.weisse-raben.com



**Kompetenz und Service
seit über 8 Jahren**

- ambulante Pflege
- Behandlungspflege
- 24h Bereitschaft
- alle Kassen & Privat

Häusliche Krankenpflege

Kirchweg 5
50858 Köln
b.muhtz@gmx.de

Fon: 0221 / 48 43 89
Mobil: 0172 / 26 57 505

UNSER BESUCHSDIENST

Unterwegs zu Menschen

Sie haben seit Ihrem 70. Lebensjahr zum Geburtstag immer einen netten Gruß der Gemeinde im Briefkasten gefunden. Wer möchte, wird auch besucht, manche schon viele Jahre lang.

Der Besuchsdienst unserer Gemeinde ist ein wertvoller Bestandteil des Gemeindelebens, die Gemeinde zeigt sich, macht sich auf zu den Menschen, schenkt etwas her vom wertvollsten: nämlich Zeit.

Und damit wir den treuen Mitarbeiterinnen und dem Mitarbeiter einmal herzlich danke sagen können und damit auch Sie, die sie vielleicht noch keine Gelegenheit zu einer persönlichen Begegnung hatten, wissen, wer denn da mit den besten Segenswünschen der Gemeinde zu Ihnen unterwegs ist, stelle ich Ihnen die einzelnen Menschen in dieser Ausgabe einmal vor.

Die gute Seele unseres Kreises -

Katharina Krist



Mit über 90 Jahren ist sie die Frau mit der größten Lebenserfahrung. Bei ihr bekommt man in allen Lebenslagen einen durchdachten klugen Rat. Wer sich mit ihr unterhält, staunt über ihr vielseitiges Wissen, ihre

tagesaktuellen Diskussionsbeiträge zu allen Themen und vor allem ihre gute Laune. Darauf angesprochen wie sie das macht, sagt Katharina „ dankbar sein, positiv denken, sich mit schönen Dingen beschäftigen und nicht auf Defizite fokussieren!“



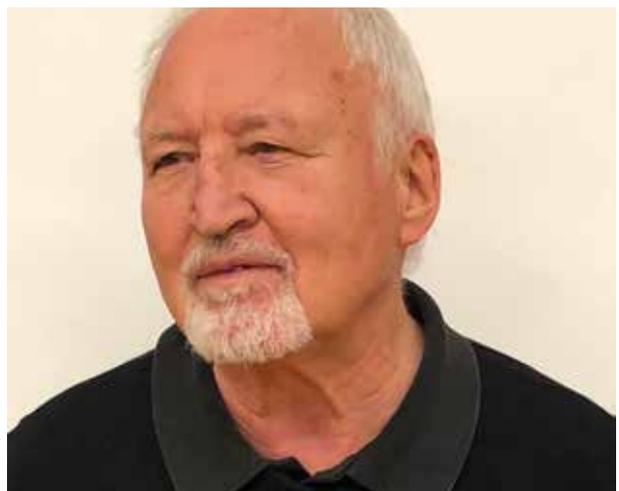
Gisela Fritsche -

die Dame mit dem langen Atem.

Seit über 25 Jahren macht Gisela schon Besuche! Dadurch, dass sie viele Menschen schon sehr lange begleitet, weiss sie auch oft, wenn es jemandem nicht so gut geht und der Mensch gerne die Pfarrerin sehen möchte oder Hilfe braucht.

Jürgen Scheele -

der Mann in der Runde



Gespräche, gern über Literatur, in diesem Thema kennt er sich als ehemaliger Bibliothekar bestens aus.

Seine Motivation zur Mitarbeit im Besuchsdienst ist, dass er keine einsamen Senioren in Junkersdorf haben möchte. Wer Bescheid gibt, dem kann geholfen werden!

Gesche Gehrman -

sie ist in der Stiftung aktiv und koordiniert die Verteilung der Gemeindebriefe.



Im Besuchsdienst macht sie seit ein paar Jahren mit und ist für ihre besonders ausführlichen Glückwunschbriefe bekannt. Verabreden Sie sich mit Frau Gehrman und Sie haben ein lebendiges farbenfrohes Gespräch über Kunst und Literatur, Musik oder Blumen.

Ursula Dörffer -

Sie ist noch neu in unserer Runde



und konnte, da wir ja im Moment durch Corona eher „Telefonbesuche“ machen, noch nicht so vielen Menschen persönlich zum Geburtstag gratulieren, sie radelt jedoch mit den Glückwunschbriefen durchs Dorf und bringt sie zu Ihnen nach Hause.

Johanna Haake -

unsere „Wiener Weg Spezialistin“.

Da sie selbst dort wohnt, trifft sie immer wieder Menschen aus der Gemeinde vor der Türe. Johannas Vorstellung von Gemeinde ist, dass man sich in der Nachbarschaft kennt, aufeinander Acht gibt und sich im Bedarfsfall auch hilft.

Sie ist eine warmherzige ZuhörerIn und ihre Stärke ist, dass sie die Menschen in all ihren Eigenheiten so nimmt wie sie sind.



Ganz herzlich **DANKE** euch allen für euren wertvollen Dienst, auch an **Lilo Sauer**, die uns gelegentlich unterstützt und an **Erika Radtke**, die mittlerweile nach Hessen gezogen ist. Frau Radtkes wunderschöne Glückwunschkarten sind legendär. Wir vermissen Frau Radtke sehr in unserem Kreis, wenn sie in die Gruppe kam, war es immer eine fröhliche Runde.

Heike Zeeh -



Seit 13 Jahren darf ich den Besuchsdienst mit gestalten und habe darüber schon sehr viele Leute kennengelernt, die nicht in die Kirche oder zu Gemeindeveranstaltungen gehen.

Das Schöne sind die vielen Möglichkeiten miteinander in Kontakt zu kommen.

Nicht jeder will zuhause besucht werden. Dann muss man aber nicht auf Kontakt verzichten!

Mit manchen Leuten telefoniere ich ausschließlich, manche schreiben gern Emails, viele Senioren nutzen WhatsApp oder treffen sich gern im Café auf einen Plausch.

Ich ermutige Sie hiermit noch einmal ausdrücklich: wenn Sie sich einsam fühlen, gerade jetzt in der Corona Zeit, wo Begegnungen eingeschränkt sind, zögern Sie nicht und greifen Sie zum Telefonhörer!

Dass wir alle zur Verschwiegenheit verpflichtet sind versteht sich von selbst, ich sage das aber noch extra einmal ausdrücklich.

Aufeinander achtgeben, einander zuhören, wo es möglich ist: helfen. So wünsche ich mir unsere Gemeinde!

Heike Zeeh

Weihnachtszeit ist Kerzenzeit.

Advents-
ausstellung im

KERZENLADEN

in Köln-
Marsdorf



JOH. SCHLÖSSER GMBH

Max-Planck-Str. 43, Köln-Marsdorf

www.kerzenschloesser.de

250 Jahre – Kerzen aus Köln

AUS DER KITA Holgers Mut-mach-Aktion



Wir blicken auf ein turbulentes Jahr zurück. 2020 hatte es echt in sich. Die Auswirkungen der Pandemie haben uns an persönliche, berufliche und mentale Grenzen gebracht: Ein einziger Ausnahmezustand über Wochen hinweg, der unseren ansonsten streng durchgetakten Alltag durcheinander wirbelte.

Vor allem die Bedürfnisse der Kinder sind in der Corona-Zeit zu kurz gekommen. Sie mussten in den vergangenen Monaten enorme Einschränkungen erfahren. Ein wochenlanges Kita- und Schul-Verbot, der Neustart dann nur unter sehr strengen Auflagen. Für alle keine leichte Situation!

Die Umstände brachten Holger Scharn, langjähriger Mitarbeiter in der evangelischen Kindertagesstätte, auf eine Idee: „Ich wollte den Kindern eine Freude machen und ihnen zeigen, es gibt andere, die finden das toll, was ihr hier macht, was ihr umsetzen müsst. Da habe ich mir überlegt, ich könnte mal jemanden anschreiben.“

Holger verschickte während des Lockdowns rund 300 Mails. Er schrieb zunächst nur Kölner Prominente an, vergrößerte den

Kreis seiner Anfragen dann aber nach und nach – und erreichte Unglaubliches: Über den Sommer hinweg kamen knapp 50 Videobotschaften für die Kinder an, darunter auch Nachrichten von Menschen wie Felix Neureuther, Wolke Hegenbarth, Linda Zervakis und Dieter Nuhr.

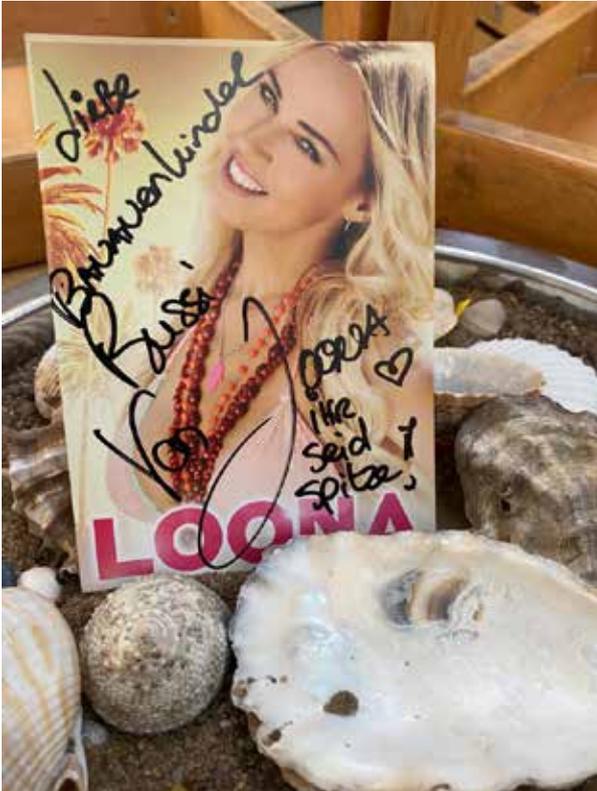
Linda Zervakis



Die Aktion sprach sich schnell rum, auch über die Grenzen unseres Veedels hinaus: Mitte August berichteten zwei Fernsehbeiträge über Holgers Idee. Die niederländische Sängerin Marie-José van der Kolk, besser

bekannt unter dem Künstlernamen Loona, war sogar so berührt von Holgers Aktion, dass sie die Kinder zu einer Tanz-Challenge aufforderte und sich die einstudierte Choreografie zu ihrem Hit „Bailando“ persönlich vor Ort anschauen kam.

Loona



Und die Designerin Sarah Kern schenkte Holgers Gruppe eine persönliche Widmung in ihrem neuen Bilderbuch.

Dieter Nuhr

Mit einem allerletzten Videogruß meldete sich Holger schließlich im September selbst zu Wort: „Es haben ganz viele Stars mitgemacht und die Aktion unterstützt. Aber die größten Stars seid ihr, ihr lieben Kinder. Ich bin stolz darauf, euer Erzieher sein zu dürfen und euch zu begleiten in dieser schwierigen Zeit. Passt auf euch auf. Bleibt gesund.“



Felix Neureuther

Ein schönes Fazit, das uns alle daran erinnert: Jede Krise ist auch eine Chance, sich auf das Wesentliche zu besinnen. Die kleinen Dinge ganz groß zu feiern. Und das Leben etwas unbeschwerter zu machen – so gut es eben geht.

Passen auch Sie auf sich auf, liebe Leserinnen und Leser! Bleiben Sie gesund!

Elodie Habel



FAZINIERENDES FASTEN

Erleichtert in den Frühling gehen!

Beim Fasten profitieren Körper, Geist und Seele. Das Erlebnis, aus den eigenen Reserven zu schöpfen und trotzdem fit zu sein, ist ein Gewinn auf der ganzen Linie.

Betreutes Fasten nach Buchinger:
8-tägige, einstündige Treffen mit fachkundiger Anleitung, Tees und Entspannungseinheiten

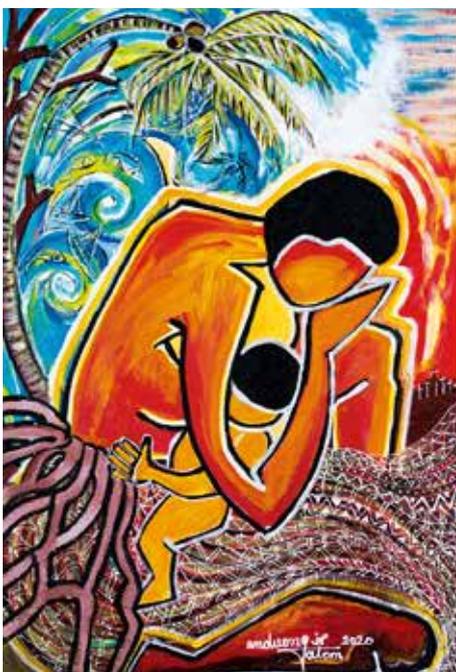
Termin Fastenwoche:

Mittwoch 17. Februar - 24. März 2021, 79€
Begleitet durch die Oecotrophologin und Fachberaterin für Fasten Karen Nespethal

Kostenlose **Infoveranstaltung**
am **Freitag, den 5. Februar 2021 um 19 Uhr**
im Gemeindehaus
Köln-Junkersdorf, Birkenallee 20

Tel. **Anmeldung** wegen begrenzter Teilnehmerzahl unter 8886757 oder
Mail: knespethal@netcologne.de

Karen Nespethal; Dipl.oec.troph.



Weltgebetstag
♀

Vanuatu
2021
05. März
Gottesdienst
Worauf bauen wir?

Liebe Freunde und Unterstützer der Seniorenaktivitäten,

Seit November können wir uns nicht mehr treffen. Sie wissen, Kinos, Theater, Restaurants und Museen sind geschlossen und auch im Gemeindehaus finden zur Zeit keine Veranstaltungen mehr statt.

Diese Kontakt-Einschränkungen sind bitter und treffen die Menschen unterschiedlich hart. Wer eine Partnerin oder einen Partner hat kommt wahrscheinlich etwas besser zurecht als Menschen, die alleine leben.

Weiterhin möglich sind **Spaziergänge zu zweit**. An einem schönen Tag warm eingepackt die bunte Laubfärbung im Stadtwald zu betrachten hebt die Laune gewaltig.

Wer nicht so gut zu Fuß ist und trotzdem raus möchte, dem sei nochmals unsere tolle **Rikscha** ans Herz gelegt! Mit einer Decke über den Knien können Sie sich auch im Dezember noch prima ein Stündchen um den Weiher fahren lassen!

Und was auch geht, das ist **telefonieren**! Rufen Sie jemanden an, wenn Ihnen danach ist. Nicht auf Anrufe warten!

Und damit in den Advent etwas Spannung kommt, haben wir uns noch etwas Schönes ausgedacht: **TELEFONWICHELN**

Das geht so: Sie rufen beidruckdatei und geben mir Ihre Telefonnummer.

Bis zum 18. Dezember habe ich dann einen großen Hut voller Nummern und lose dann jedem, der mitmacht, einen anderen Menschen aus der Gemeinde zu. Sie erhalten also eine Telefonnummer und rufen die Person hinter der Nummer an und wünschen „Schöne Weihnachten!“.

Man darf sich natürlich gern auch ein bisschen unterhalten...

Und Sie werden dann ja auch von jemandem angerufen, sodass also jede Person zwei neue Leute kennenlernt.

Etwas Mut, etwas Initiative und los gehts! Unsere Gemeinde bleibt lebendig und lernt sich trotz Pandemie besser kennen!

Eine weitere neue Idee stammt von unserer geschätzten Gedächtnis Trainerin Frau d`Alquen.

Ein **Podcast**! Podcasts sind kleine Hörstücke, die man über einen link auf einem elektronischen Endgerät anhören kann.

Man braucht also einen Computer, ein Tablet oder ein Handy - oder jemanden, der sowas hat und mit einem zusammen den Podcast hört. Sie finden ihn auf der Homepage unserer Kirche <http://www.ekir.de/junkersdorf>

Mitglieder der **WhatsApp Gruppe** können ihn durch einen link im Chat aufrufen. Es gibt zunächst einmal an jedem Adventssonntag eine Folge des „**Seniorengelüster für jedermann**“. Ab Januar sind wir auf der Suche nach neuen Themen und Leuten, die gerne beim Podcast mitmachen möchten.

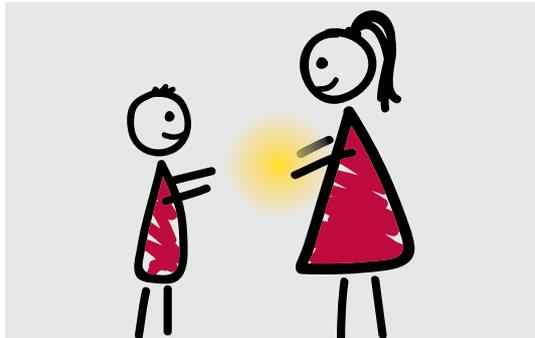
Sie wissen: **BESCHIED SAGEN**.

Es grüßen Sie herzlich, unverzagt und hoffnungsvoll,
Heike Zeeh, Karin Rath und Marlies Flach vom „Montagstreff“

**Heike Zeeh 02234-959655 oder 01759525243
oder heike.zeeh@ekir.de**

DIAKONIE - SAMMLUNG 2020

„DU FÜR DEN NÄCHSTEN“



Liebe Gemeindemitglieder,

„Du für den Nächsten“: Der Dienst am Nächsten gehört zum Herzschlag unserer Kirche und bildet das Rückgrat der Diakonie. **Johann Hinrich Wichern** gilt als einer ihrer Gründungsväter. In Hamburg gründet er 1833 das Rauhe Haus. Dort nimmt er heimatlose und bedürftige Kinder auf. Wichern holt die Kinder von der Straße und gibt ihnen ein Zuhause; er macht sie mit den Geschichten der Bibel vertraut und erzählt ihnen von Gott, der bedingungslos liebt – auch und gerade sie, die von Liebe in ihrem Leben bisher kaum etwas gespürt haben.

Um seinen Kindern die Wartezeit auf das Christfest zu verkürzen und ihre Ungeduld positiv aufzunehmen, hat er eine Idee. Auf einem hölzernen Wagenrad befestigt er vier große weiße Kerzen, eine für jeden Sonntag im Advent, und 20 kleine rote, für die Tage dazwischen. Sie ste-

hen für Gottes Liebe, die sich im Schein der Kerzen spiegelt – jeden Tag bis Heiligabend ein wenig heller und ein wenig wärmer. Später wurde das Rad zusätzlich mit Tannenzweigen ausgeschmückt. Immergrüne Zweige als Sinnbild der Hoffnung.

Wicherns Idee hat Geschichte gemacht. Bis heute erinnern uns die Kränze, die wir im Advent binden und aufstellen oder aufhängen, an das Rauhe Haus und Wicherns Liebesdienst am Nächsten. Und sie verweisen uns mit jeder Kerze auf das Kommen Gottes, auf seine Geburt im ärmlichen Stall und seine göttliche Liebe, die im Christuskind ein menschliches Gesicht erhält.

„Du für den Nächsten“: Herzschlag der Kirche. Rückgrat der Diakonie. In der Tradition Johann Hinrich Wicherns und des Rauhen Hauses wendet sich das vielfältige Engagement der Diakonie an Menschen, die in akuten Lebenskrisen der Hilfe und Unterstützung bedürfen oder auf dauerhafte Pflege und Begleitung angewiesen sind.

Mit Ihrer Spende können Sie die Arbeit der Diakonie aktiv unterstützen. Helfen Sie mit! „Du für den Nächsten“ und wir füreinander.

Manfred Rekowski, Präses
Evangelische Kirche im Rheinland

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Ev. Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

IBAN

DE14 3705 0198 1932 2745 98

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

COLSDE33

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

Diakoniesammlung 2020/21 Junkersdorf

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

D E

08

Datum

Unterschrift(en)

LaserteWare LW 0107/LW 0257

KURSE

MUSIK

JUNKERSDORFER KAMMERCHOR

Frank Stanzl
E-mail: Frank.Stanzl@ekir.de
02271 5078757

GOSPELCHOR

Donnerstag, 19.45–21.00 Uhr
Kontakt und Anmeldung beim Chorleiter
Gemeindesaal
Birkenallee 20, Köln-Junkersdorf
LEITUNG: Robin Moll
E-Mail: robin.moll@web.de

POSAUNENCHOR

Mittwoch, 19.30 Uhr Probe
Übungsstunde für Anfänger:
Mittwoch, 18.15 Uhr.
Alle **Jugendlichen**, die Interesse haben,
z. B. aus den Bläserklassen,
können gerne daran teilnehmen.
Zwei Trompeten zum Ausleihen
stehen zur Verfügung!
Kontakt und Anmeldung:
Christoph Hamborg | 02234-94 26 11
christoph.hamborg@ekir.de

SINGEN MIT KINDERN – CHOR I

Dienstag, 14.45 - 15.15 Uhr
für **Kindergartenkinder** ab 3 Jahren
Anmeldung bei dem Leiter
E-mail: Frank.Stanzl@ekir.de
02271 5078757

SINGEN MIT KINDERN – CHOR II

Dienstag, 15.30 - 16.15 Uhr
für **Schulkinder ab 1. Klasse**
Anmeldung bei dem Leiter

FLÖTEN UND OBOEN-UNTERRICHT

Montag und Mittwoch am Nachmittag
Kosten: 35 €/Monat für 15 Min./pro Woche,
halbjährliche Kurse!
Anmeldung bei der Leiterin:
Yasna Brandstätter | singschule@yahoo.de

KLAVIERUNTERRICHT

Mittwoch und Donnerstag am Nachmittag
Kosten: 35 €/Monat für 15 Min./ pro Wo-
che, halbjährliche Kurse!
Anmeldung bei den Leitern:
Robin Moll | E-Mail: robin.moll@web.de
Katja Mielnik | E-Mail: musik.mum@gmx.de
0163 1949107
Benjamin Bach |
Email: benjamin.bach1994@gmail.com

MUSIKALISCHE ANGEBOTE DES VEREINS

GEIGENUNTERRICHT

Katja Mielnik
E-Mail: musik.mum@gmx.de
0163 1949107

GITARRENUNTERRICHT

Dienstag und Donnerstag am Nachmittag
Kosten: 35 €/Monat für 15 Min./ pro Wo-
che, halbjährliche Kurse!
Anmeldung beim Leiter:
Jens Rühl | 0151 2 11 00 585

FÜR DIE KLEINSTEN

OFFENE SPIELKREISE

Dienstags, 16.15–17.15 Uhr Wieder neu!
Für Kinder zwischen ½ Jahr und drei
Jahren. Die Teilnahme ist kostenlos, der
Einstieg ist jederzeit ohne Anmeldung
möglich.

Donnerstags, 10.00-11:30 Uhr

Für Kinder zwischen ½ Jahr und drei
Jahren. Die Teilnahme ist kostenlos, der
Einstieg ist jederzeit ohne Anmeldung
möglich.

DELFI KURS/BABY-ELTERN-KURS

Für Kinder im 1. Lebensjahr
Gemeindehaus, Birkenallee 20
Gruppe für Eltern mit ihren Babys
Anmeldung und Information:
Tanja Heinsberg | 0221 - 7895383 oder
delfi-in-junkersdorf@gmx.de

SPIELGRUPPE FÜR KINDER (OHNE ELTERN)

Montag, Mittwoch und Freitag, 9-12 Uhr
Für Kinder unter 3 Jahren
Zeit zum Spielen, Turnen und Singen
Die Kinder werden von erfahrenen
Pädagogen betreut.
Anmeldung und Information:
Corinna Jakobs | spielgruppe@ev-uemi.de

SPORT

SPORTGYMNASTIK FÜR FRAUEN

Montags, 17.45–18.45 Uhr
Kursgebühr: 15 €/Monat
Information und Anmeldung: Erika Weber,
Übungsleiterin |
0221-48 89 02

FIT IM ALTER: SENIORENGYMNASTIK AUF STÜHLEN

Mittwoch, 10.00–11.00 Uhr
Beweglicher werden und sich wohl fühlen –
auch für Ungeübte bestens geeignet!
Information und Anmeldung:
Frau Schmidt | 0173-28 61 81 3
Physiotherapeutin

KUNST

MALKURSE FÜR KINDER

Leitung: Dagmar Schmidt, Malerin und
Museumspädagogin
Neue Kurse siehe Aushang
Insgesamt 5 Treffen, immer donnerstags.
Einstieg auch später möglich
Gemeindehaus, Birkenallee 20
Kurs 1: 14.30–16.30 Uhr, ab 5 Jahre
Kurs 2: 16.45–18.45 Uhr, ab 6 Jahre
Kosten: 65 EUR inkl. Material
(Ermäßigung möglich, bitte nachfragen!)

MALKURS FÜR ERWACHSENE

Neue Kurse siehe Aushang
Insgesamt 5 Treffen, immer donnerstags.
Einstieg auch später möglich, Donnerstags,
19.00–21.00 Uhr
Gemeindehaus, Birkenallee 20
Kosten: 80 EUR inkl. Material
Information und Anmeldung:
Ev. Gemeindebüro | 0221 48 67 94,
Di. und Do 09.00–12.00
junkersdorf@ekir.de
(Ermäßigung möglich, bitte nachfragen!)

LITERATURKREIS AM DONNERSTAG

19.00–20.30 Uhr,
bitte Termine erfragen bei Frau Zeeh |
02234-95 96 55
Email: heike.zeeh@ekir.de

KINDERNÄHKURS

Wir lernen die Grundbegriffe kennen, üben
uns an der Nähmaschine und entwerfen
und gestalten uns eigene einfache Klei-
dungsstücke. Dienstag 15.00–17.00 Uhr
(ab 8 Jahre)
Kosten: 35 € (+ ca. 15 € für Material)
(fünf Termine)
Einstieg auf Anfrage immer möglich und
Anmeldung bei der Leiterin:
Adelheid Junginger, Diplom Direktrice |
0221-48 36 47

JUGENDARBEIT

JUGENTREFF FÜR 9-13 JÄHRIGE

Donnerstag 17.00–19.00 Uhr
mit Florian Beckmann
Grillen und Fussball im Sommer, Schlitt-
schulaufen im Winter, Ausflüge und vieles
andere!
E-Mail: flo.beck97@gmail.com

MÄDCHENTREFF FÜR 9-13 JÄHRIGE

Freitag 17–20 Uhr

Hey Mädels!
Ihr seid zwischen 9 und 13 Jahre alt und
habt freitags von 17.00–20.00 Uhr nichts
vor? Dann kommt zu uns in den Mädchen-
treff in die Birkenallee 20.
Unser flexibles Programm besprechen wir
immer gemeinsam und es hängt dann in
den Schaukästen aus.
Wir freuen uns auf euch!
Infos bei Naomi Doffing
Email:naomi.doffing@online.de

DIE VERANSTALTUNGEN

FINDEN STATT

UNTER DEN AKTUELLEN CORONA

VERORDNUNGEN

ODER MÜSSEN FÜR EINE ZEIT

AUSGESETZT WERDEN.

AUS DER GEMEINDE

Kirchlich bestattet wurden

...

Getauft wurden

ADRESSEN

PFARRERIN

Regina Doffing
0221-48 76 31
regina.doffing@ekir.de
Birkenallee 18, 50858 Köln
Mit Sicherheit anzutreffen:
Donnerstag, 17.00–18.00
Uhr, und natürlich nach
Absprache

PRESBYTERIUM

Andreas Amelung
andreas.amelung@ekir.de

Dr. Petra Christiansen-Geiss
Petra.Christiansen-Geiss@
ekir.de

Dr. Thomas Funke
thomas.funke@ekir.de

Jörg Henrichs
joerg.henrichs@ekir.de

Cornelia Krebs
cornelia.krebs@ekir.de

Birgit Kötter
birgit.koetter@ekir.de

Marion Pritzer-Roß
marion.pritzer-ross@ekir.de

Dr. Jochen Schumann
jochen.schumann@ekir.de

Heike Zeeh
heike.zeeh@ekir.de

GEMEINDEBÜRO

Susanne Beckmann
Dienstag
10.00–12.00 Uhr
0221-48 67 94
junkersdorf@ekir.de

LEKTORENKREIS

Leitung: Marie-Luise
Weischer | 0221-48 23 19

KIRCHENMUSIK

Frank Stanzl
02271 5078757 |
frank.stanzl@ekir.de

GOSPELCHOR

Robin Moll
robin.moll@web.de

POSAUNENCHOR

Christoph Hamborg
02234-94 26 11
christoph.hamborg@ekir.
de

GEMEINDESOZIAL- ARBEITERIN

Heike Zeeh | 02234-95 96 55
Heike.zeeh@ekir.de

BESUCHSDIENSTKREIS

Trifft sich in regelmäßigen
Abständen zur Vorberei-
tung
Leitung: Heike Zeeh
02234-95 96 55
Heike.zeeh@ekir.de

SENIORENBERATUNG IM DIAKONIEZENTRUM LINDENTHAL

Kerstin Prenzel,
Seniorenberaterin
0221-285818110

EV. TELEFONSELSORGE

0800-111 01 11

SENIORENARBEIT MONTAGSTREFF

Montag, 15.00–17.00 Uhr
Leitung: Heike Zeeh
02234-95 96 55
heike.zeeh@ekir.de

ÜBERMITTAGSBETREUUNG

Leitung: Corinna Jakobs
0221-48 70 79
leitung@ev-uemi.de

KINDER- UND JUGEND- TREFF

Birkenallee 20
0221-48 70 79

KINDERGARTEN

Blumenallee 51b
Leitung: Annika Hensel,
0221-484 40 38
Fax: 0221-484 71 15
ev.kita-junkersdorf@netco-
logne.de
www.live.kitablumenallee.de

EINE-WELT-GRUPPE

Ulrike Metternich
0221-9468085

EVANG. FAMILIENBIL- DUNGSSTÄTTE

Kartäusergasse 24b,
50678 Köln
0221-314 83

EVANG. ERZIEHUNGS-, EHE- UND LEBENS- BERATUNGSSTELLE

Tunisstraße 3, 50667 Köln
0221-257 74 61

DIAKONISCHES WERK

Kartäusergasse 9-11,
50668 Köln
0221-16 03 80

SCHULDNERBERATUNG (DIAKONISCHES WERK)

Sekretariat: Barbara Beck
0221-160 38 49
barbara.beck@diakonie-
koeln.de

HÄUSLICHE ALTEN- UND KRANKENPFLEGE DIAKONIEZENTRUM KÖLN

Pflegedienstleitung:
Barbara Mense
0221-285818116
pflege-west@diakonie-
koeln.de

MALTESER HOSPIZ- GRUPPE SINNAN

Persönlich erreichbar:
Dienstag, 10.00–12.00 Uhr
Donnerstag, 17.00–19.00 Uhr
Gustavstraße 52, 50937
Köln
0221-4 30 64-06/-07
Fax: 0221-4 30 64-08
sinnan@malteser-koeln.de

EV. VERWALTUNGSVER- BAND KÖLN-NORD

Friedrich-Karl-Str. 101
50735 Köln
Tel. 0221/82090-0
www.evv-koeln-nord.de

BANKVERBINDUNGEN

Ev. Dietrich-Bonhoeffer-
Gemeinde Junkersdorf
Sparkasse KölnBonn
DE14 3705 0198 1932
2745 98
BIC: COLSDE33

Gemeinschaftsstiftung der Dietrich-Bonhoeffer-Ge- meinde

Sparkasse KölnBonn
DE38 3705 0198 1929
4419 60
BIC: COLSDE33

JAHRESLOSUNG 2021 –

**„JESUS CHRISTUS SPRICHT:
SEID BARMHERZIG, WIE AUCH EUER
VATER BARMHERZIG IST!“**

(LUKAS 6, 36)